

Reptilienschutz im Siedlungsraum

19. BirdLife-Naturschutztagung
Uster, 29. November 2014

Andreas Meyer

Koordinationsstelle für
Amphibien- und Reptilienschutz
in der Schweiz (karch)



karch



Reptilienschutz im Siedlungsraum

- **Welche Arten kommen im Siedlungsraum primär vor?**
Regelmässig: Blindschleiche, Zauneidechse, Mauereidechse, Ringelnatter und Schlingnatter.
Je nach Region vereinzelt auch weitere Arten.
- **Was für Lebensräume besiedeln diese Arten?**
- **Wie lassen sie sich fördern und schützen?**



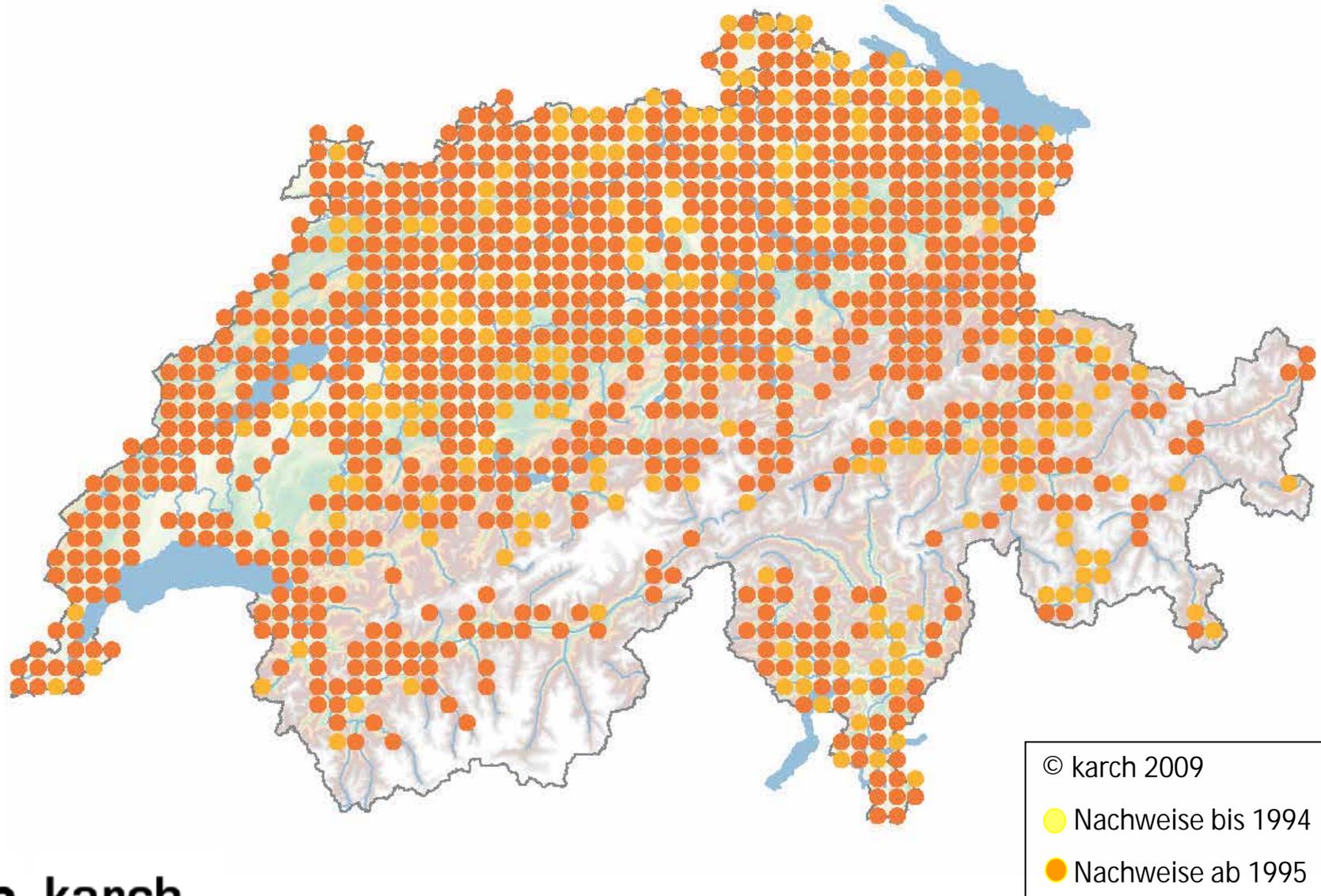
Fast alle heimischen Reptilienarten sind Kulturfolger und leben auch in anthropogenen Lebensräumen, vor allem in der traditionellen Kulturlandschaft, aber bis zu einem gewissen Grad auch im Siedlungsraum (Schlingnatter beim Sonnenbad am Strassenrand).



Blindschleiche (*Anguis fragilis*)



Blindschleiche: Verbreitung Schweiz



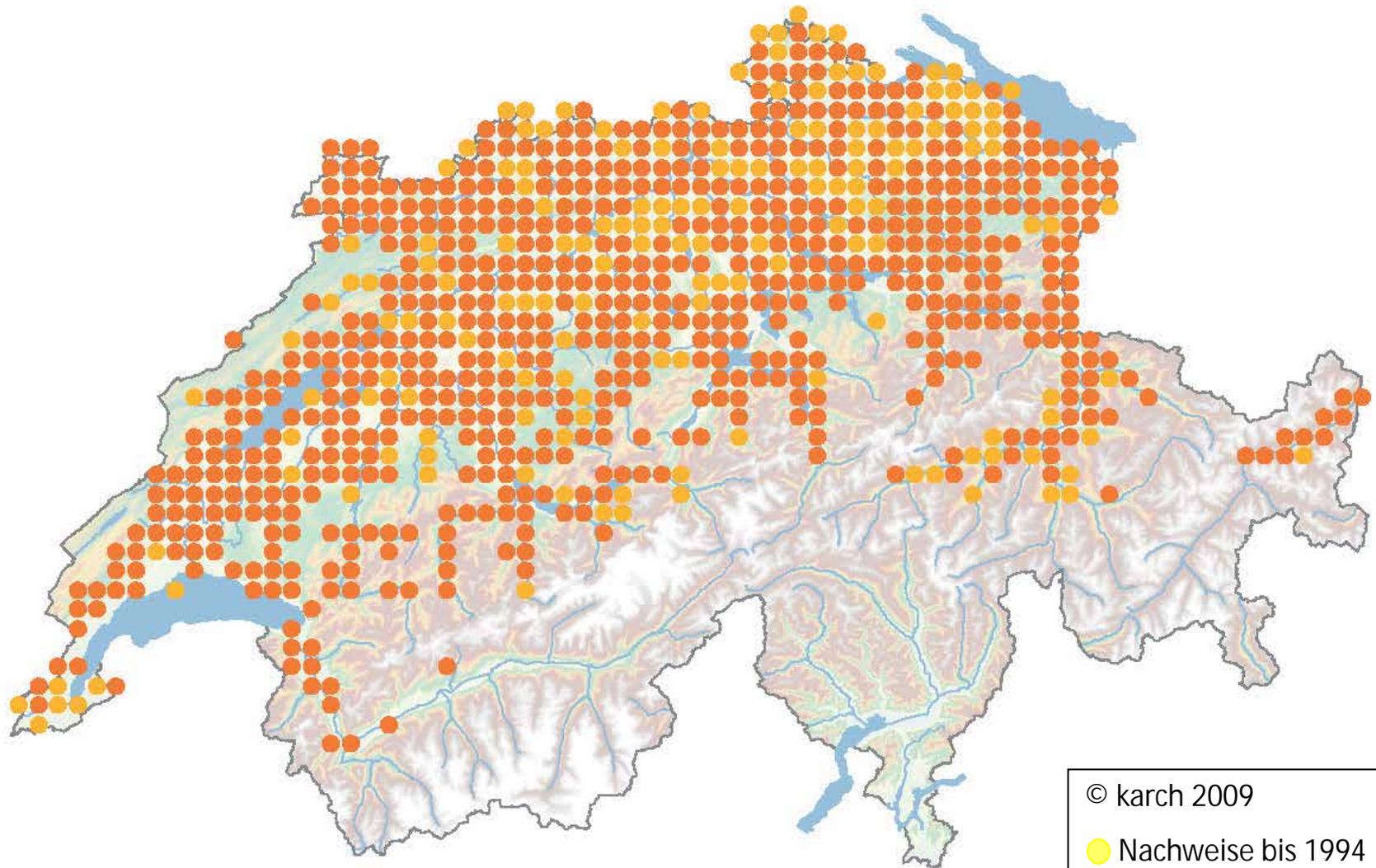
Blindschleiche: Lebensraum



Zauneidechse (*Lacerta agilis*)



Zauneidechse: Verbreitung Schweiz



© karch 2009
● Nachweise bis 1994
● Nachweise ab 1995

Zauneidechse: Lebensraum



Zauneidechse: Lebensraum



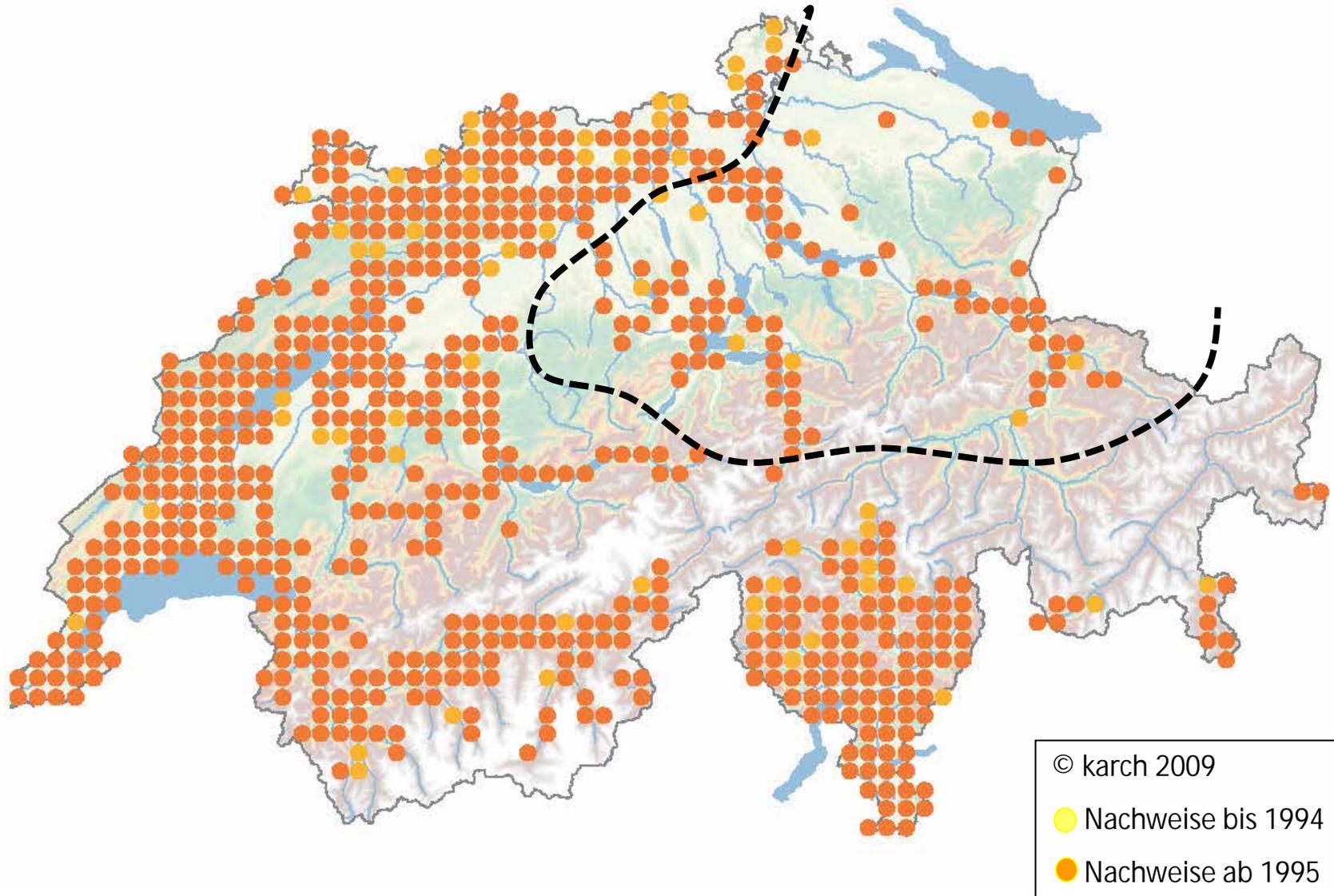
Zauneidechse: Lebensraum



Mauereidechse (*Podarcis muralis*)



Mauereidechse: Verbreitung Schweiz



Mauereidechse, *Podarcis muralis*, : Unterart *nigriventris*, Einschleppung aus Mittelitalien, Thun

© B. Mumenthaler



Mauereidechse: Lebensraum. Keine andere Art ist besser an Lebensräume im Siedlungsraum angepasst.

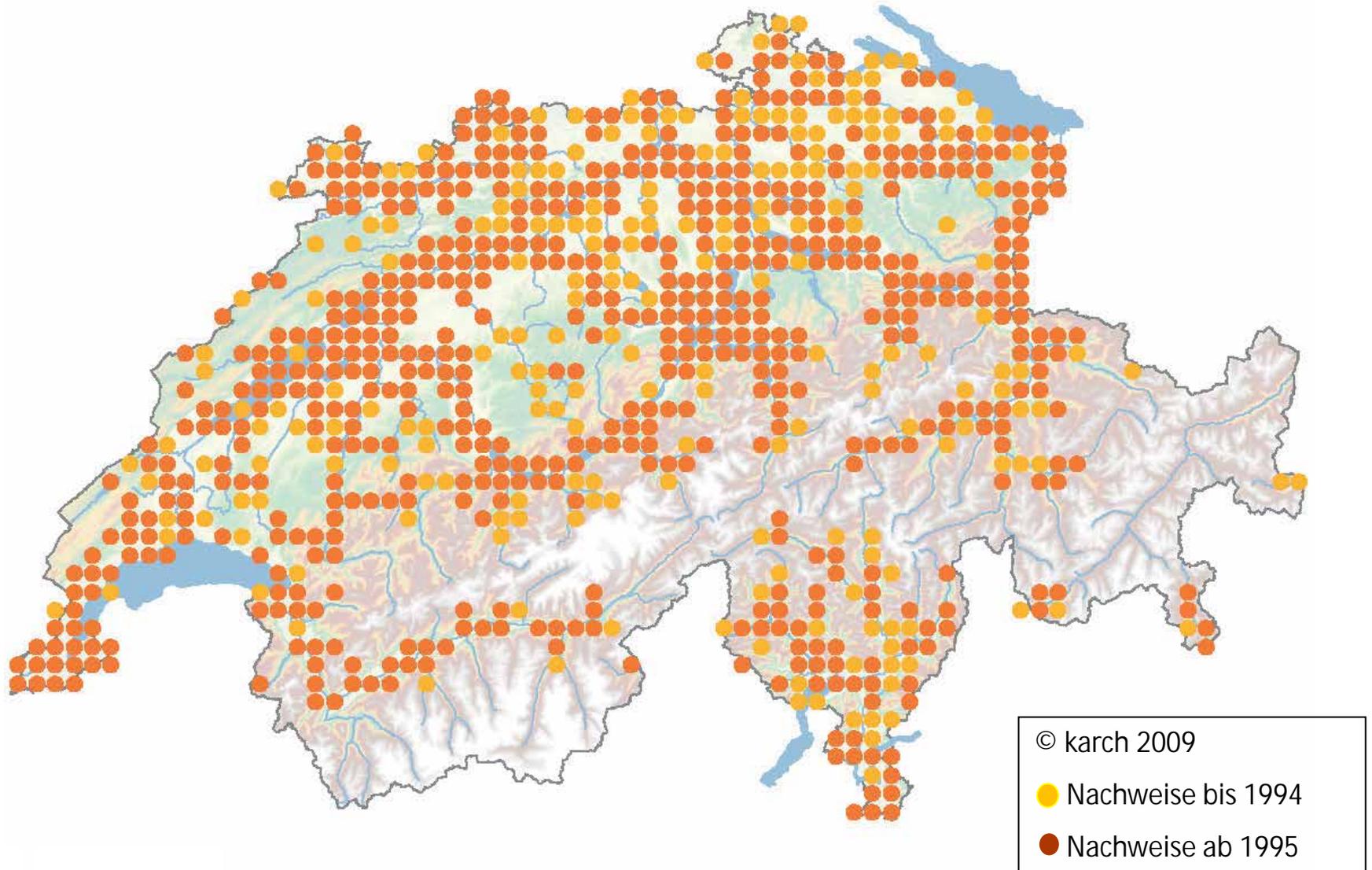


Ringelnatter (*Natrix natrix*)





Ringelnatter: Verbreitung Schweiz



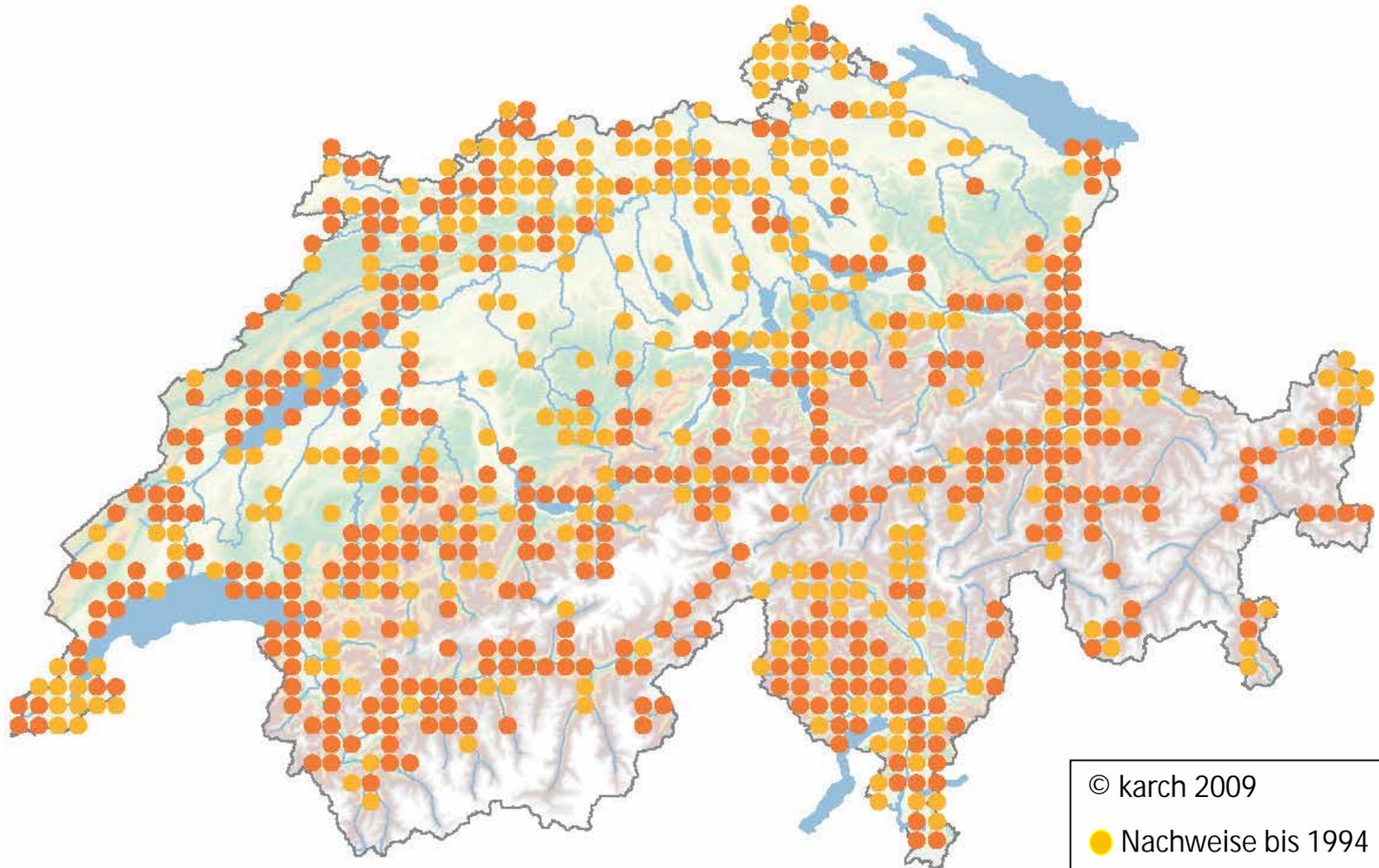
Ringelnatter: Lebensraum



Schlingnatter (*Coronella austriaca*)

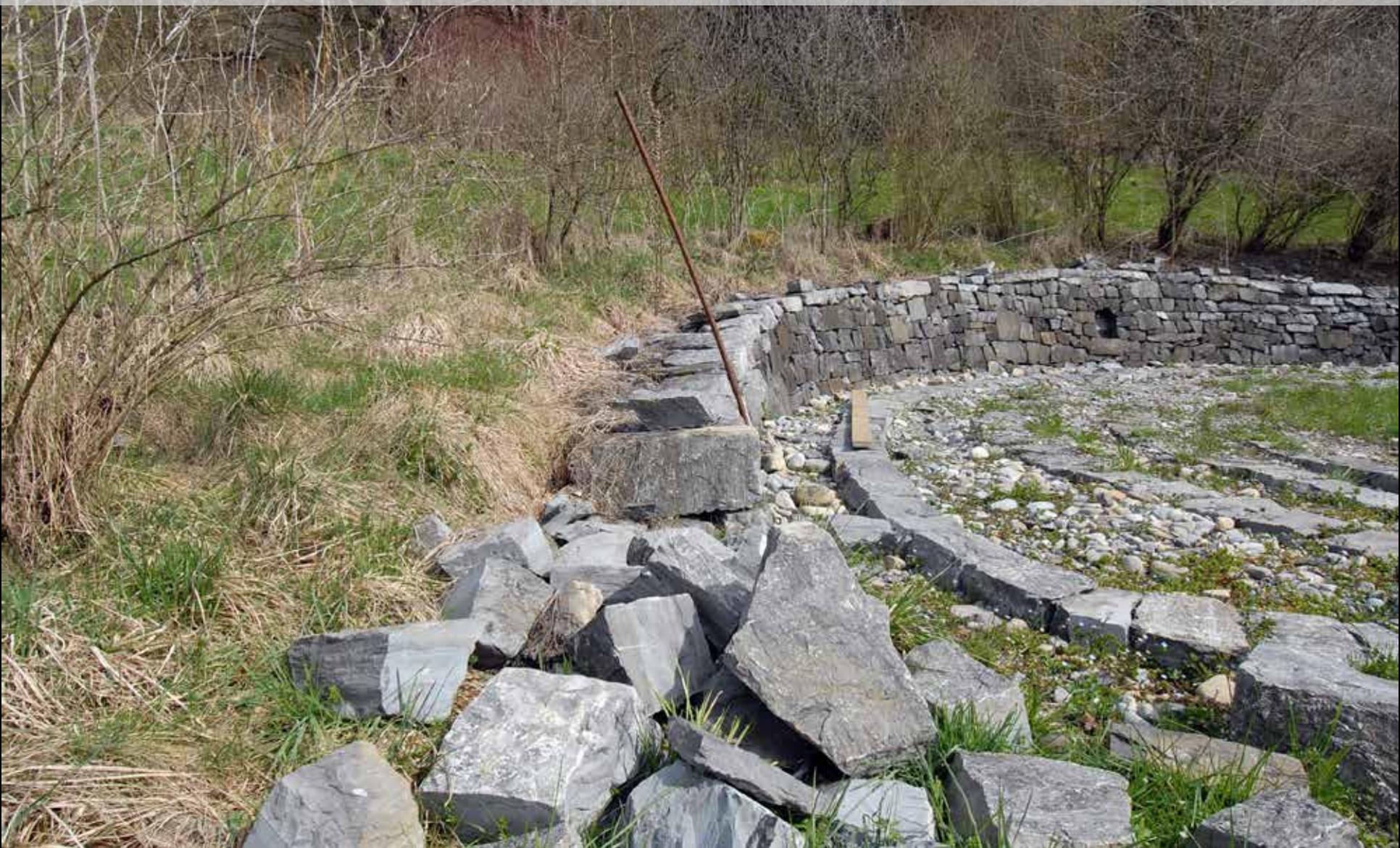


Schlingnatter: Verbreitung Schweiz

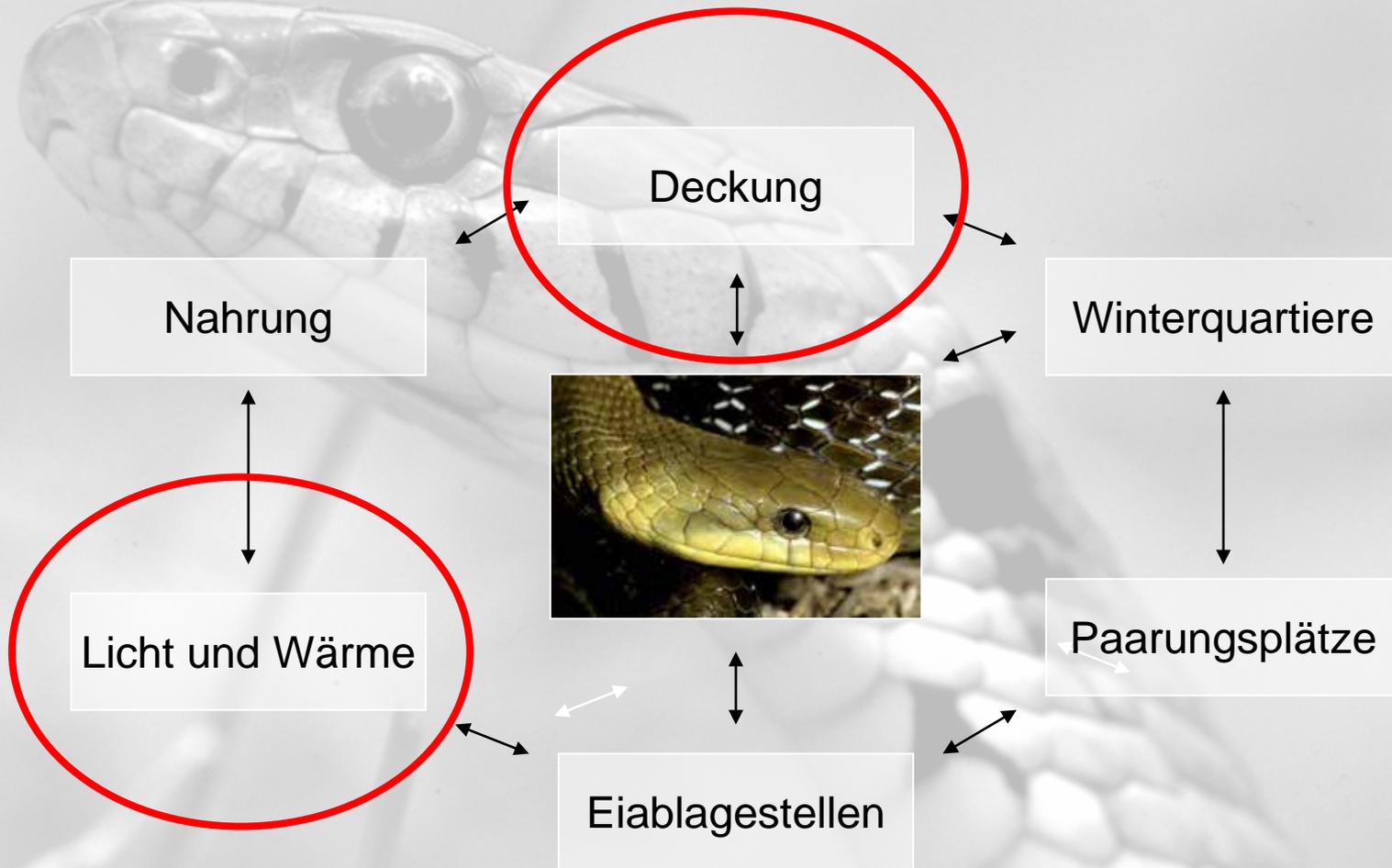


© karch 2009
● Nachweise bis 1994
● Nachweise ab 1995

Schlingnatter: Lebensraum



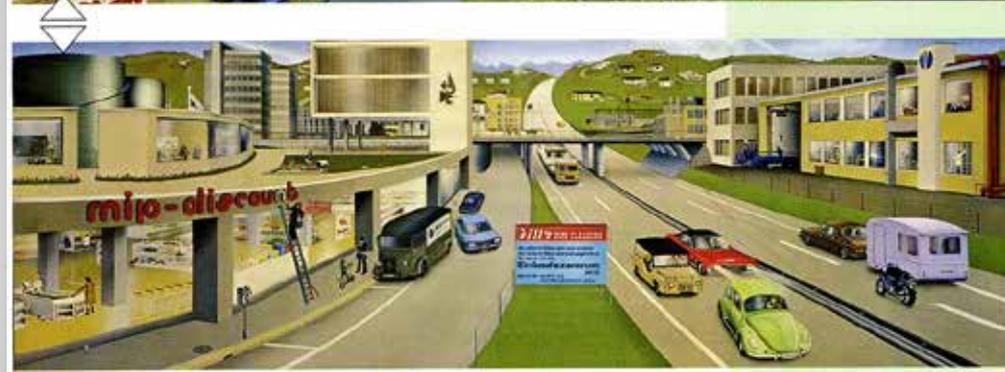
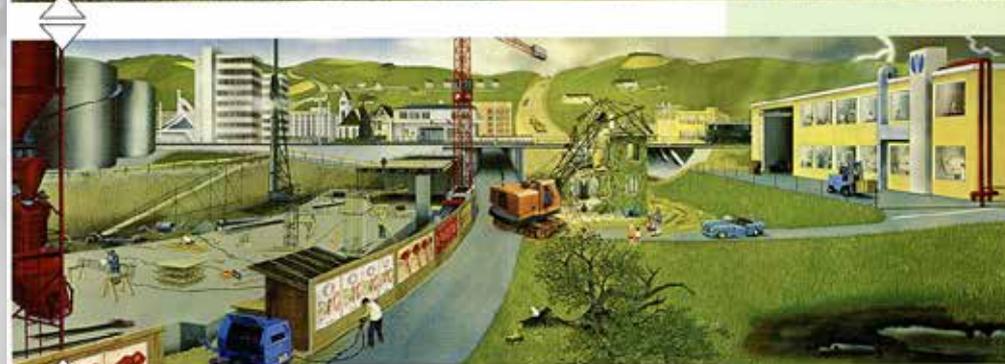
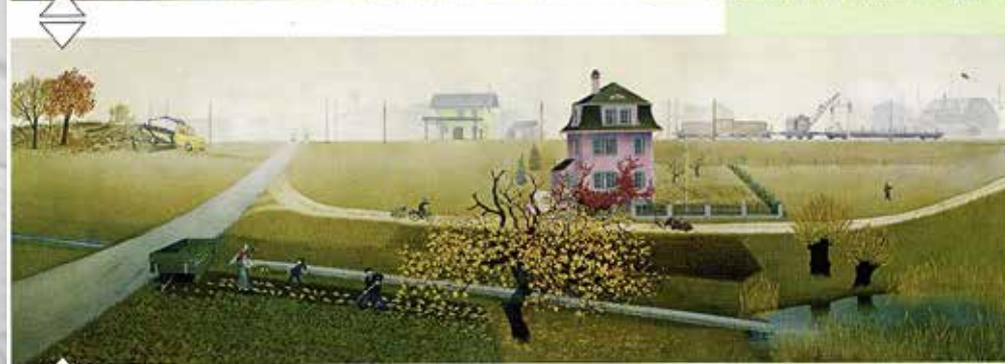
Reptilienlebensraum Siedlung? Ja, aber...



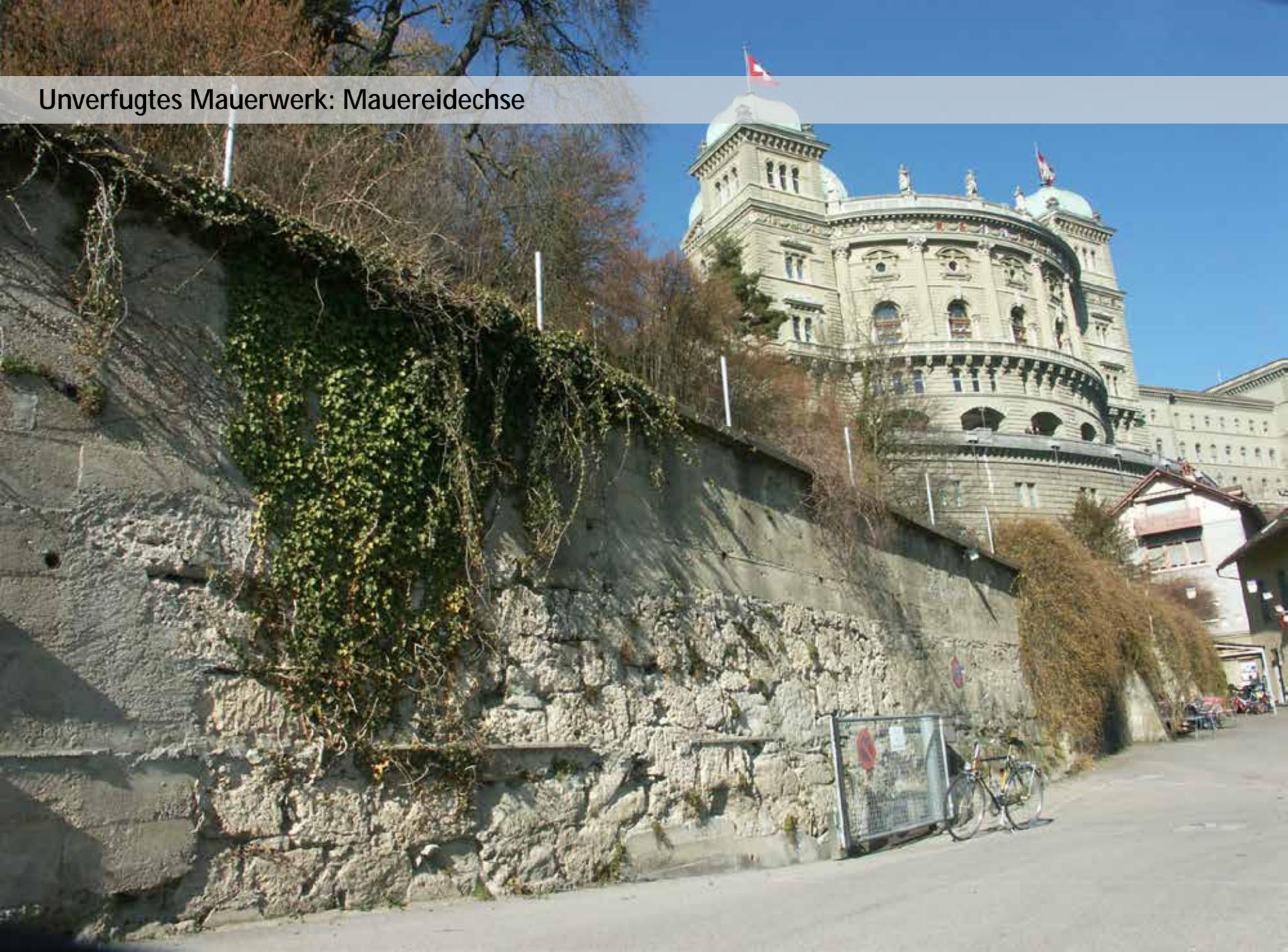
Mögliche Reptilienlebensräume im Siedlungsraum: Eisenbahn- und Strassenböschungen, Uferbereiche von Fliess- und Stehgewässern, naturnahe Gartenanlagen, unverfugtes Mauerwerk, Ruderalflächen aller Art



Hauptgefährdungsursache: Lebensraumverlust



Unverfugtes Mauerwerk: Mauereidechse



Unverfugtes Mauerwerk, Gartenanlage: Mauereidechse, Zauneidechse, Blindschleiche



Strukturreiche Böschung: Zauneidechse, Blindschleiche, Mauereidechse, lokal Ringelnatter und Schlingnatter



Eisenbahnböschung: Zauneidechse, Blindschleiche, Mauereidechse, lokal Schlingnatter



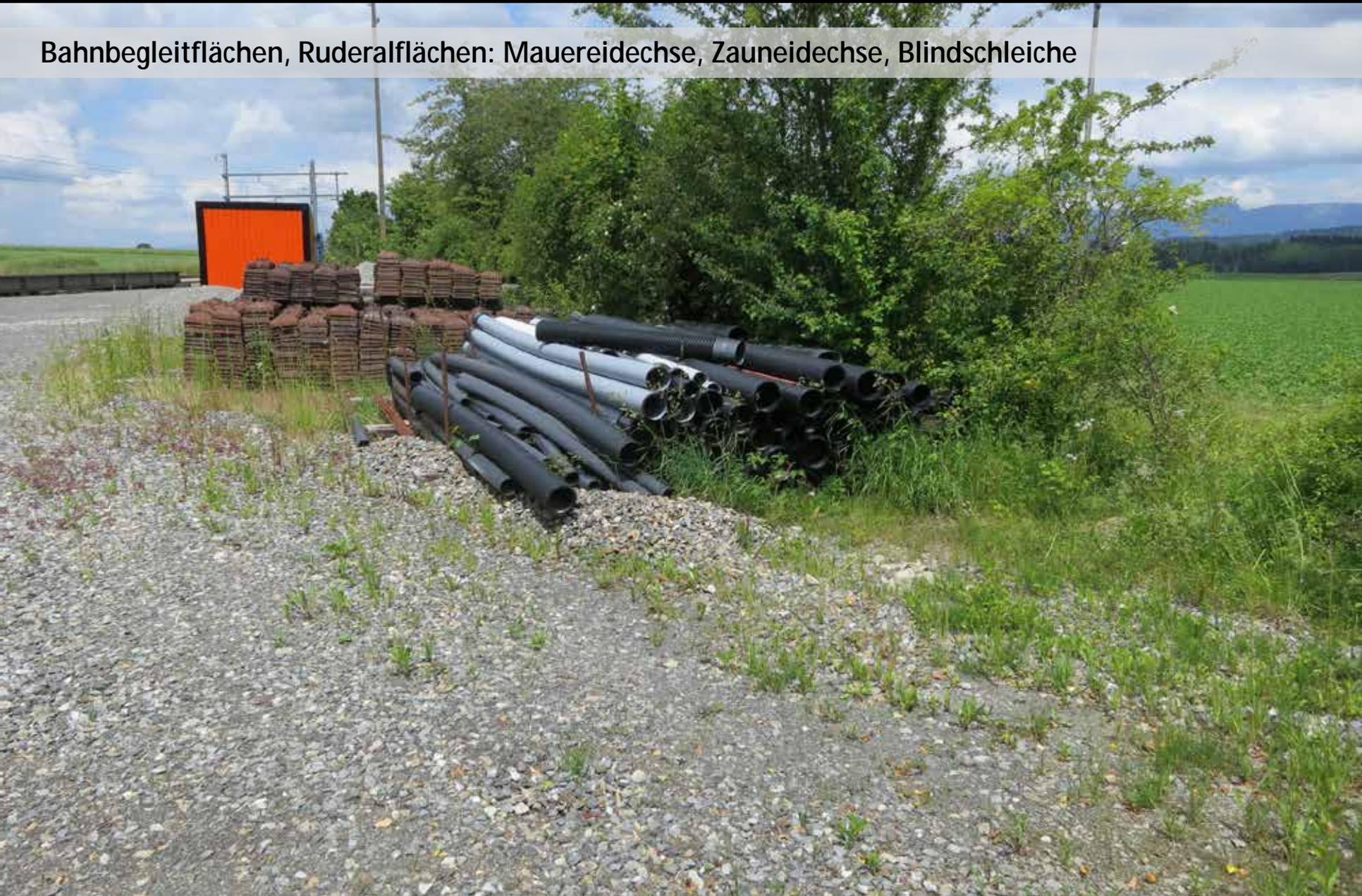
Bahnbegleitflächen: Mauereidechse, lokal auch Zauneidechse und Blindschleiche



Bahnbegleitflächen, Ruderalflächen: Mauereidechse, Zauneidechse, Blindschleiche



Bahnbegleitflächen, Ruderalflächen: Mauereidechse, Zauneidechse, Blindschleiche



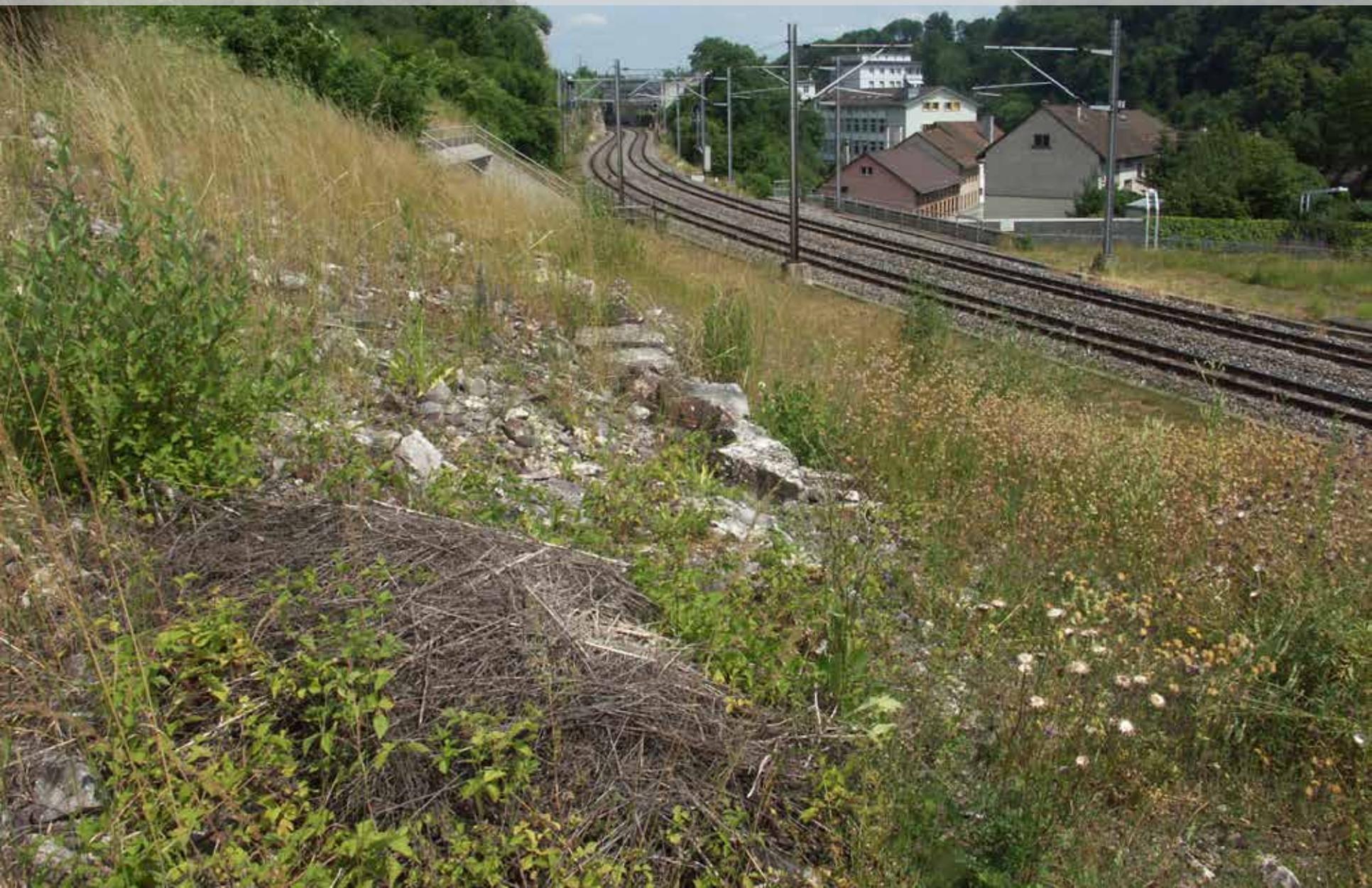
Reptilien im Siedlungsraum schützen und fördern

- bekannte Lebensräume/Standorte nach Möglichkeit erhalten und pflegen
- neue Lebensräume und Ressourcen schaffen, auch kleine und kleinste
 - > Kleinstrukturen anlegen (siehe www.karch.ch)
 - > Altgrasstreifen und -säume fördern
 - > Fließgewässer renaturieren
- Vernetzungen fördern, Trittsteine und Korridore schaffen, Barrieren entschärfen
 - > Wildtierpassagen
- Trockenmauerwerk aller Art naturnah sanieren, nicht verfugen
- Mahdregime optimieren (Böschungen, Bahn, Strasse...)
- Öffentlichkeitsarbeit intensivieren (Akzeptanz, Hauskatzen...)

Mehr Unordnung - überall!

Praktische Informationen auf www.karch.ch

Mit Schnittguthaufen und Steinlinsen aufgewertete Eisenbahnböschung



Asthaufen als Versteck- und Sonnenplatz für Zauneidechse, Blindschleiche und Ringelnatter



Steinhaufen bieten allen Reptilienarten Versteckmöglichkeiten, Sonnenplätze und teilweise auch Eiablageplätze und Winterquartiere



Steinkörbe (Gabionen) – falls richtig befüllt – sind für Reptilien eine wertvolle Alternative zu Beton- oder anderen fugenlosen Mauertypen.





Schnittgut- und Komposthaufen können wichtige Eiablageplätze für die Ringelnatter darstellen, wenn sie richtig bewirtschaftet werden. Siehe Merkblatt www.karch.ch



Ringelnattergelege in Komposthaufen.



Schlüpfende Ringelnatter



Strassen- und Eisenbahnböschungen sollten unbedingt reptilienfreundlich gemäht werden: Schnitthöhe und Schnittzeitpunkt anpassen!





Praxismerkkblätter auf www.karch.ch

Praxismerkblatt Kleinstrukturen Steinhaufen und Steinwälle



Herausgegeben von

karch Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz in der Schweiz

Passage Maximilien-de-Meuron 6

CH-2000 Neuenburg

Reptilienschutz im Siedlungsraum - Fazit

- Gewisse, eher robuste Reptilienarten können im Siedlungsgebiet existieren
- Die Populationen sind meist klein und empfindlich, die Lebensräume fragmentiert
- Reptilienförderung im Siedlungsraum ist nice to have – ersetzt aber nicht deren Schutz und Förderung in der Kultur- und Naturlandschaft (Landwirtschaft), weder quantitativ noch qualitativ
- Hauskatzen sind für fast alle Arten ein grosses Problem, insbesondere für die Zauneidechse
- Reptilien im Siedlungsraum können (müssen) dazu beitragen, die Akzeptanz gegenüber dieser ungeliebten Artengruppe zu verbessern
- Gerade Eidechsen sind im Siedlungsraum attraktiv, meist gut zu beobachten, und sie können dazu beitragen, für Natur- und Naturschutzthemen zu sensibilisieren

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

